

# Lodzer Volkszeitung

**Nr. 253.** Die „Lodzer Volkszeitung“ erscheint täglich morgens. An den Sonntagen wird die reichhaltig illustrierte Beilage „Volk und Zeit“ beigegeben. Abonnementspreis: monatlich mit Zustellung ins Haus und durch die Post 3 L. 5.—, wöchentlich 3 L. 1.25; Ausland: monatlich 3 L. 8.—, jährlich 3 L. 96.—. Einzelnummer 20 Groschen, Sonntags 35 Groschen.

**Schriftleitung und Geschäftsstelle:**  
**Lodz, Betritauer 109**  
hof, links.  
**Telephon 36-90. Postfachkonto 63.508**  
Geschäftsstunden von 7 Uhr früh bis 7 Uhr abends.  
Sprechstunden des Schriftleiters täglich von 2.30 bis 3.30.

**Anzeigenpreise:** Die siebengespaltenen Millimeterzeile 15 Groschen, im Text die dreigespaltenen Millimeterzeile 60 Groschen. Stellengesuche 50 Prozent, Stellenangebote 25 Prozent Rabatt. Vereinsnotizen und Ankündigungen im Text für die Druckzeile 1.—. Plots; falls diesbezügliche Anzeige aufgegeben — gratis. Für das Ausland 100 Prozent Zuschlag.

## Macdonald in Amerika.

### Vorbereitung für die Konferenz der Seemächte in London.

London, 16. September. Wie aus Washington gemeldet wird, werden dort alle Vorbereitungen für einen glänzenden Empfang des Ministerpräsidenten Macdonald getroffen. Ohne nähere Angaben zu machen, spricht Staatssekretär Stimson in diesem Zusammenhang von einer großen Überraschung, die er plane. Im übrigen werden auch die Vorbereitungen für die Konferenz der Seemächte in London getroffen. Es verlautet jedoch, daß Frankreich, Italien und Japan bereits Vorbehalte geäußert haben. Frankreich wünsche hinsichtlich des Baues von U-Booten freie Hand zu haben, während Italien Gleichheit mit Frankreich in dieser Waffengattung wünsche. Japan

wünsche ein Verhältnis von 10:10:7 mit England und Amerika für Kreuzer und kleinere Kriegsschiffe.

### Amerikanische Delegation zur Flottenkonferenz.

Paris, 16. September. Einer Washingtoner Meldung zufolge, soll die amerikanische Abordnung für die Flottenkonferenz der Seemächte aus Staatssekretär Stimson, dem Londoner Botschafter General Daves, dem Brüsseler Botschafter Gibson und den beiden Admiralen Hilaray-Jones und Andrew Long bestehen.

## Norddeutschlandfahrt des „Graf Zeppelin“

Aus Ludwigshafen wird mitgeteilt: Das Luftschiff „Graf Zeppelin“ wird Dienstag zu einer 24stündigen Norddeutschlandfahrt aufsteigen. In Staaten wird eine Zwischenlandung erfolgen, um den aus Amerika in Hamburg eintreffenden Führer des Luftschiffes Dr. Eckener zu begrüßen. Nach einem feierlichen Empfang durch den Hamburger Senat wird das Luftschiff nach Berlin weiterfliegen. In Berlin wird das Luftschiff eine zweite Zwischenlandung vornehmen, um dann mit Dr. Eckener an Bord nach Ludwigshafen zurückzukehren.

### Ein fingiertes Attentat.

In der Nacht auf Sonntag, gegen 1 Uhr, wurde auf der Chaussee Sprinzelberg—Hamburg eine Margarinetorte, die mit einer leeren Flasche durch eine Gardinenschur verbunden war, und das Aussehen einer Sprengladung hatte, gefunden. Es handelt sich um ein fingiertes Attentat auf den dortigen Landbürgermeister. Als der Tat verdächtig wurden 4 Mitglieder der Nationalsozialistischen Partei verhaftet, die ein volles Geständnis abgelegt haben.

### Räuberunwesen in Bulgarien.

Sofia. Eine bewaffnete fünfköpfige Räuberbande überfiel gestern nördlich von Vidin vollbesetzte Autobusse sowie mehrere Bauernwagen. Die Banditen zwangen die Passagiere, unter Gewaltandrohung, sich mit dem Gesicht auf die Erde hinzulegen und plünderten sie vollständig aus. Den Räubern fielen Geld und Gegenstände im Werte von 100 000 Leva in die Hände. Der Polizei, die sofort die Verfolgung der Räuber aufgenommen hat, ist es bisher nicht gelungen, die Räuberbande zu stellen.

### Explosion im Förderloch.

Im untern Karlschacht (Koseln) an der Saargrenze explodierte ein Faß Dentol, welches sich im Förderloch befand. Durch die Explosion rissen die Seile, wodurch der Förderkorb in den Schacht stürzte. Drei Arbeiter wurden getötet und fünf schwer verletzt. Infolge dieses Unglücks blieben 400 Arbeiter im Schacht eingesperrt, die durch einen Seitensollen nach dem oberen Karlschacht transportiert werden mußten.

### Die Leiche im Koffer.

Geheimnisvolles Mord an einem Anarchisten. — Die Zusammenhänge völlig ungeklärt.

Auf dem Bahnhof Lille wurde in einem Koffer, dem starke Verwesungsgerüche entstiegen, die verstümmelte Leiche eines Mannes entdeckt, der mit zerbrochenen Knochen dreimal zusammengelegt war und in dieser Stellung mit Stricken festgehalten wurde. Die Untersuchung ergab, daß der Ermordete Friedrich August Rigaudin heißt und der Sohn der Anarchistin Marie Blanc ist, die am 25. April dieses Jahres von unbekanntem Täter erdroffelt wurde. Die Ermordung der Frau, deren Mörder bisher nicht festgestellt werden konnte, hatte seinerzeit größtes Aufsehen erregt. Man sprach von einer anarchistischen Geheimorganisation, die sich aus irgendwelchen Gründen ihrer Opfer entledige. Die Obduktion der Leiche hat ergeben, daß Rigaudin erst niedergeschlagen und dann in der gleichen Weise erdroffelt wurde wie seine Mutter. Sein Körper wies außerdem viele Messerschnitte auf.

Inzwischen wurde festgestellt, daß der Ermordete am letzten Sonntag einen Rohrpostbrief erhalten hat. Gleich darauf erklärte er, daß er verreisen müsse. Seitdem ist er verschwunden. Rigaudin war als sehr nervöser und melancholischer Mensch bekannt. Der Koffer, in dem man seine Leiche fand, war von unbekanntem Personen an eine nicht zu ermittelnde Adresse in Lille aufgegeben worden.

Der Vorfall hat in der Pariser Presse großes Aufsehen erregt.

### Schweres Unglück in den Bergen.

Rußstein. Beim Aufstieg auf den Totenkirch verunglückten am Sonntag 5 Personen. Zwei Personen wurden durch Steinrutsch und drei durch Absturz schwer verletzt.

## Einjährige Dienstzeit in Frankreich

Paris, 16. September. Auf einem großen Feste des Verbandes der Kriegsverletzten sprach der Kriegsminister Painleve unter anderem über die Herabsetzung der Dienstzeit der französischen Armee auf 12 Monate. Painleve meinte: Klarer könne Frankreich es nicht beweisen, daß es auf jede Eroberungspolitik verzichtet habe. Mit der Herabsetzung der Dienstzeit sei jedoch die nationale Verteidigung Frankreichs keineswegs geschwächt. Frankreich sei nach wie vor in der Lage, jeden Angriff zurückzuweisen. Die Verkürzung der Dienstzeit wird als eine Folge der Räumung der Rheinlande zu betrachten sein.

### Räumung des Rheinlandes.

Koblenz, 16. September. Seit einigen Tagen ist man sowohl hier wie bei verschiedenen anderen Abteilungen der Rheinlandkommission eifrig damit beschäftigt, den Abzug der Besatzungstruppen in die Wege zu leiten. Wie uns mitgeteilt wird, werden vorerst die Vorbereitungen für die Abrollung des Materials über die französische Grenze getroffen, welchem alsbald die Truppentransporte folgen werden. Nach diesen Vorbereitungen hat es den Anschein, daß sich bereits am 15. November kein französisches Militär in Koblenz befinden wird. Auch bei der Rheinlandkommission scheinen die Vorbereitungen zur Abreise so getroffen zu sein, daß die beschlagnahmten Bauarbeiten und Einrichtungen schon am 15. November, also einen Monat vor dem im Haag festgesetzten letzten Räumungstermin, der deutschen Verwaltung zurückgegeben werden sollen. Es steht noch nicht fest, ob das verminderte

Personal der Rheinlandkommission nach Wiesbaden ziehen oder aber im letzten Augenblick einen anderen Standort wählen wird. Es hat jedoch den Anschein, daß die Kommission an ihrem ursprünglichen Vorhaben, nach Wiesbaden zu ziehen, festhält.

### Ankunft der Besatzungstruppen in London.

Die ersten englischen Besatzungstruppen aus dem Rheinland sind Sonntag nachmittag auf dem Victoria-Bahnhof in London angelangt. Sie wurden von einer großen Menschenmenge mit außerordentlichem Jubel empfangen.

### Kriegsminister Tom Shaw an die englischen Besatzungstruppen.

London, 15. September. Der Staatssekretär für das Kriegswesen, Tom Shaw, hat an den Oberkommandierenden der britischen Rheinarmee ein Schreiben gerichtet, in dem er den Armeangehörigen aller Dienstgrade seinen tiefsten Dank für die Art zum Ausdruck bringt, in der sie sämtlich Englands Ruf der Ritterlichkeit, der Höflichkeit und Fair play während der ganzen Zeit aufrecht erhalten hätten, wo das Rheinland von britischen Truppen besetzt war. Weiterhin bringt der Brief tiefe Benützung darüber zum Ausdruck, daß es den englischen Truppen vergönnt sei, vom Rhein zurückzukehren, begleitet von der Achtung des Volkes, in dessen Mitte sie so lange einquartiert gewesen seien.

angegeben, daß sämtliche aus dem Krieg sich ergebenden strittigen Fragen, Grundeigentum, Eisenbahnen, Transportwesen, Bankwesen, Staatsangehörigkeit usw. erörtert werden sollen.

### Gilbert und die Reparationsbank.

Paris, 16. September. Wie „New Yorker Herald“ wissen will, wird sich der Reparationsagent Parter Gilbert, der sich auf dem Wege nach den Vereinigten Staaten befindet, mit den amerikanischen Mitgliedern des Organisationsausschusses der internationalen Bank besprechen, bevor diese sich nach Europa begeben.

### Der kommunistische Generalsekretär verhaftet.

Paris, 16. September. Am Sonntag abend wurde der Generalsekretär des kommunistischen Gewerkschaftsverbandes Monmousseau in einem Montmartre-Kaffeehaus verhaftet. Monmousseau war wegen Anstiftung von Militärpersonen zu Gehorjamsverweigerung zu einer einjährigen Gefängnisstrafe verurteilt worden, ohne daß er die Strafe bisher angetreten hatte.

### Rücktritt des Landwirtschaftsministers Niezabytowski?

Die polnische Presse bringt die Nachricht, daß Landwirtschaftsminister Niezabytowski seine Dimission eingereicht habe. Er soll sich zu dem Rücktritt nach einer Konferenz der Führer des konservativen Lagers entschlossen haben.

### Der Pressenebel.

Die Sonntagsausgabe des „Lodzianin“ verfiel der Beschlagnahme. Der Zensur hat an dem Leitartikel Anstoß genommen, in dem die letzten Beschlüsse des Lodzer Bezirkskomitees der P.P.S. besprochen wurden.

### Kriegsliquidierungskonferenz aller Donauraumstaaten und Polen?

Der Genfer Berichterstatter des „Journal des Debats“ spricht von Schritten, die anscheinend gegenwärtig in Genf zum Zwecke der baldigen Einberufung einer Konferenz aller Donauraumstaaten unter Hinzuziehung von Polen unternommen würden. Als Zweck dieser Konferenz werde

# Tagesneuigkeiten.

## Die Registrierung des Jahrgangs 1911.

Morgen haben in dem Lokale des Militärbüros in der Petrikauer 212 in der Zeit von 8 Uhr morgens bis 3 Uhr nachmittags die im Jahre 1911 geborenen jungen Männer in folgender Ordnung zur Registrierung zu erscheinen: Die im Bereiche des 3. Polizeikommissariats wohnenden, deren Namen mit den Buchstaben A, B, C und D beginnen, aus dem 8. Kommissariat dagegen diejenigen, deren Namen mit den Buchstaben E, G, I (1), J (1), K, L und M beginnen. (Wb)

## Vom Staatlichen Arbeitsvermittlungsamte.

Das Staatliche Arbeitsvermittlungsamte in Lodz, Kilińskiego 52, sucht Arbeitskandidaten mit guten Zeugnissen und Referenzen für folgende Stellen, für das Inland: 1 Koch, 1 Spezialist für die Fabrikation von Seidenpapier, einen Meister zur Zubereitung von Erdfarben mit langjähriger Praxis, 25 Sattlarbeiter und 25 Sattlerhilfsarbeiter, 1 Klempner, 2 junge Metallarbeiter mit Kenntnissen des Blasinstrumentenbaues. Kopparbeiter: 1 Fabrikleiter und 1 Spezialist für Porzellanfabrikation, 1 polnische Sprachlehrer für ein russisches Gymnasium. Für Rumänien: 25 Volkswärter und 25 selbständige Korbmacher.

## Der Stand der Arbeitslosigkeit.

Auf dem Gebiete des Lodzger Staatl. Arbeitsvermittlungsamtes (Stadt und Kreis Lodz, Lasz, Sieradz, Lenczyca, Brzeziny) waren am 14. September d. J. im ganzen 22 725 Arbeitslose registriert, davon in Lodz allein 16 526, Pabianice 1490, Zgierz 1772, Zdunsko-Bola 659, Tomaszow-Mazowiecki 1494, Konstantynow 291, Alexandrow 194, Ruda-Pabianicka 299. Unterstützungen aus dem Staatschatz erhielten in der vergangenen Woche 16 214 Arbeitslose, davon in Lodz allein 13 253. 53 arbeitslose Kopparbeiter erhielten außerordentliche Unterstützungen. Verloren haben die Arbeit in der vergangenen Woche in Lodz 506 Arbeiter; Arbeit erhalten haben 752 Personen, zur Arbeit weggeschickt wurden 171 Personen.

## Verhaftung von Tabaksmugglerinnen.

In der letzteren Zeit wurde festgestellt, daß nach Lodz sehr viel geschmuggelter Auslandsstabak gebracht wird. Die fliegende Brigade der Lodzger Finanzkammer entsandte an den Schmugglerabschnitt Bielun-Tschenstochau-Radomsko eine Abteilung, der es gestern gelang, vier Frauen festzunehmen, die Tabak nach Petrikau schmuggelten. Die Verhafteten stellten sich als die Lodzger Einwohnerin Marja Ciralowa, die Tschestochauer Einwohnerin Wladyslawowa Nowakowska heraus, die 55 Kilogramm Tabak bei sich hatten. Die beiden anderen Frauen, deren Namen noch nicht festgestellt sind, hatten 71 Kilogramm Tabak bei sich. Der geschmuggelte Tabak ist deutschen Ursprungs. (p)

## Rainsmord.

In der Myslowitz 29 (in der Nähe der Ziegelei von König in Chojny) trug sich gestern eine schwere Bluttat zu. In der Wohnung des Leon Chroszczynski hatte sich am Morgen die ganze Familie versammelt. Auch die Brüder des Wohnungsinhabers, der Mysla 24 wohnhafte Edward mit Frau und Kindern und der Kapliczna 6 wohnhafte Josef waren erschienen. Gegen Mittag, als alle schon sehr stark angetrunken waren, entstand zwischen den Brüdern wegen einer Kleinigkeit ein Streit. Plötzlich entriß Leon seiner Mutter, die gerade mit dem Brot schneiden beschäftigt war, das Messer aus der Hand und verfezte damit seinem Bruder Josef einen Stoß in den Rücken. Ohne einen Laut von sich zu geben, stürzte dieser zu Boden. Als Leon sah, daß alle Bemühungen vergeblich sind und der Bruder die Besinnung nicht mehr wiedererlangt, lief er nach dem 13. Polizeikommissariat, wo er seine Tat erzählte. Er erklärte, daß er nicht die Absicht gehabt habe, den Bruder zu ermorden, sondern daß er die Tat in der Trunkenheit begangen habe. Er wurde verhaftet und dem Untersuchungsrichter übergeben. Die Leiche des Ermordeten wurde nach dem Prosektorium gebracht. (p)

## Folgen der Trunkenheit.

In der Bierstraße von Weiß in der Tranquilla 16 wurde der Kilińskiego 62 wohnhafte Alexander Grzymas von unbekanntem Personen verprügelt und erheblich verletzt. — Der Dremnowska 43 wohnhafte Josef Kiendzinski machte sich gestern abend in der Trunkenheit das Vergnügen, Fensterhebel einzuschlagen. Als er das zweite Fenster bearbeitete, fiel der ganze Fensterrahmen heraus und ihm auf den Kopf. Blutüberströmt stürzte er besinnungslos zu Boden. Straßenpassanten riefen die Rettungsbereitschaft herbei, deren Arzt den Verletzten verband und nach Hause brachte. (p)

## Unfall bei der Arbeit.

In der Fabrik von Wojdylawski geriet die Alexandryjska 29 wohnhafte Arbeiterin Rymka Targownik mit der Hand in das Getriebe einer Maschine, die ihr einen Finger abriß. Die herbeigerufene Rettungsbereitschaft der Krankenkasse erteilte ihr Hilfe und brachte sie nach Hause. (p)

## Ueberfahren.

Auf dem Saluter Ring überfuhr ein Motorrad, das eine übermäßige Geschwindigkeit eingeschlagen hatte, die W. Brzozki-Strasse wohnhafte Beria Bernstein. Die Frau wurde so heftig Boden geworfen, daß sie erhebliche Verletzungen am Kopfe davontrug und ihr vier Rippen gebrochen wurden. Die Rettungsbereitschaft brachte sie nach Hause. (p)

## Die Flucht aus dem Leben.

Gestern abend begab sich ein Mann in mittleren Jahren nach dem vierten Stock in der Omentarna 1, wo er

aus dem Fenster auf den Hof hinabsprang. Er verfiel sich aber beim Sturz in die elektrischen Leitungsdrähte, die im ersten Stock nach dem Hause führten. Nachdem er einen kurzen Augenblick geblieben und kurzschluß verursacht hatte, fiel er weiter hinab, kam aber jetzt so leicht zu Fall, daß er sich nur leichtere Verletzungen zuzog. Die herbeigerufene Rettungsbereitschaft erteilte ihm Hilfe und brachte ihn nach dem St. Josephs-Krankenhause. Es handelt sich um den Wolborzka 3 wohnhaften Jozef Skopelowicz. — In seiner Wohnung in der Kilińskiego 40 verfuhrte der 21 Jahre alte Jozef Brewinski Selbstmord zu begehen, indem er sich die Schlagadern an beiden Händen durchschnitt. Brewinski, der die Tat in angetrunkenem Zustande beging, wurde der Rettungsbereitschaft übergeben, die ihm die erste Hilfe erwies. (p)

## Der heutige Nachdienst in der Spottkassen.

L. Pawlowski (Petrikauer 307), S. Hamburg (Glowna 50), B. Gluchowski (Narutowicza 4), J. Sittkiewicz (Kopernika 26), A. Charemska (Pomorka 10), A. Potasz (Plac Koscielny 10). (p)

# Aus dem Reiche.

## Wieder ein Flugzeugunfall.

Aus Thorn wird berichtet: Während der Ausführung von Kunstflügen in Lawica stürzte der Pilot Jan Rowinski in einer Höhe von 1000 Metern aus dem Flugzeug. Mit zerhackten Gliedern wurde der Pilot in hoffnungslosem Zustande nach dem Krankenhause geschafft. Das nun führerlos gemordene Flugzeug stürzte ebenfalls ab und wurde vollständig zertrümmert.

**Petrikau. Brände.** Während des letzten Gewitters schlug der Blitz in das Anwesen Cwiklinski im Dorfe Namocin bei Petrikau ein und bald darauf standen sämtliche Gebäude des Gehöftes in Flammen. Der Stall und die Scheune mit der ganzen diesjährigen Ernte wurden ein Opfer der Flammen. Zwei Pferde wurden vom Blitz erschlagen. Der Schaden beläuft sich auf über 10 000 Floty. — In derselben Nacht brannten auch aus unbekannter Ursache im Dorfe Biala, Gemeinde Lenczno, zwei mit der diesjährigen Ernte angefüllte Scheunen, zwei Schuppen mit Wirtschaftsgütern und ein Stall nieder. Der Schaden beträgt etwa 10 000 Floty. (Wb)

# Aus Welt und Leben.

## Eine ganze Familie verbrannt.

In einer Ortschaft in der Nähe von Olmütz in Böhmen brannte am Freitagmorgen das Haus des Arbeiters Högl nieder. Unter den Anwesenden fand man den Arbeiter, seine Frau und seine drei kleinen Kinder als verkohlte Leichen. Da Högl ein Trunkenbold und wegen verschiedener Verbrechen verurteilt war, nimmt man an, daß er Frau und Kinder ermordet, dann das Haus angezündet und schließlich sich selbst getötet hat.

## Kästelhaftes Verschwinden eines amerikanischen Milliardärs.

Paris, 16. September. Der amerikanische Milliardär Marks aus dem Staate Ohio soll während der Ueberfahrt auf dem Dampfer „Homeric“ von Newyork

# „A. G. Der Unsichtbare“.

Von Edgar Wallace.

(27. Fortsetzung)

Andy betrachtete das Etui.  
„Wie kam er denn in die Nähe von Spring Cobert? Führt dort ein öffentlicher Weg vorbei?“  
„Nein, er hat widerrechtlich fremdes Gebiet betreten, obwohl ich nicht so harte Worte von den Spaziergängern eines Nachbarn auf meinem Grund und Boden gebrauchen möchte. Unsere Freunde in Beverly Green haben ständig die Erlaubnis, hier auf meinem Gelände Bidnids abzuhalten. Sie müssen nur meinem Oberwächter davon Mitteilung machen. Aber sie kommen niemals so nahe und gehen eigentlich nie nach Spring Cobert — es ist kein besonders angenehmer Platz.“  
Andy öffnete das Etui und nahm das Stückchen Zeitungspapier heraus.  
„Es ist wohl eine Adresse“, meinte Mr. Boyd Salter.  
„Ja — die Adresse des ermordeten Sweeny — und Wilmot hat sie am selben Tag erhalten, an dem der Mord begangen wurde!“  
Er drehte den kleinen Feschen um. Er war von einer Sonntagszeitung abgerissen, oben war noch zu lesen „... onntag, den 23. Juni.“  
Offenbar hatte diese Zeitung Sweeny gehört, dachte Andy. Die Adresse war sicher morgens aufgeschrieben worden, denn die Leute tragen gewöhnlich am Sonntagnachmittag keine Zeitungen mit sich herum. Wahrscheinlich hatten sich die beiden getroffen, miteinander gesprochen, Wilmot hatte sich währenddessen überlegt, daß ihm der Sekretär Abraham Selms vielleicht noch irgendwie nützlich sein könnte, und hatte sich deshalb seine Adresse notiert. Diese Begegnung hatte aber schwerlich in Spring Cobert stattgefunden, wo das Etui gefunden worden war. Sie mußten sich dort nach Einbruch der Dunkelheit noch einmal getroffen haben oder Wilmot hatte nachts diesen Platz heimlich besucht. Aber die erste Möglichkeit erschien Andy wahrscheinlicher.  
Wilmot hatte also etwas mit der Sache zu tun. Merrill hatte ja seine geheimnisvolle Beschäftigung entdeckt. „Wohin denken Sie nach?“ fragte Boyd Salter.  
„Es ist merkwürdig, ich weiß nicht, was ich aus diesem

nach Cherbourg auf geheimnisvolle Weise verschwunden sein. Am Montag der vergangenen Woche wurde er zum letzten Male in der Bar des Schiffes gesehen. Bei der Ankunft des Schiffes in Cherbourg wurde das Gepäck des Milliardärs verriegelt und die Polizei von seinem rätselhaften Verschwinden verständigt.

## Schwere Fliegerkatastrophen in Amerika.

Newyork. Am Sonntag ereigneten sich in Amerika mehrere schwere Flugzeugunglücke, welchen 14 Personen, darunter Frauen und Kinder, zum Opfer fielen. Die Katastrophen erfolgten durch Zusammenstoße in der Luft und durch Motordefekte. In Berkeley (Kalifornien) sind beim Absturz eines brennenden Flugzeuges drei Insassen desselben bei lebendigem Leibe verbrannt. Auch gerietne zwei Häuser in Brand, die bis auf die Grundmauern vernichtet wurden.

## Munitionslager in die Luft geflogen.

Newyork, 14. September. Im Marinemunitionslager in Portsmouth (Virginia) entstand am Sonnabend ein Brand, dem kurz darauf eine gewaltige Explosion folgte. Das ganze Lager, darunter große Mengen Gemehrmunition, flog in die Luft. Der Schaden geht in die Millionen. Personen sind anscheinend nicht zu Schaden gekommen.

## Eine Liebestragödie im Kraftwagen.

Nürnberg, 16. September. Am Sonntag abend ereignete sich in dem Städtchen Roth eine furchtbare Liebestragödie. Gegen 8 Uhr abends fuhr ein Mietkautobesitzer einen Herrn und eine Dame zum Bahnhof, wobei ihm der Fahrpreis im voraus bezahlt wurde. Kurz vor dem Bahnhof hörte der Führer im Innern des Wagens freitende Stimmen. Er drehte sich um und sah gerade im Scheine einer Straßenlampe, wie der Mann versuchte, sich den Hals durchzuschneiden. Der Kraftwagenlenker bremste sofort und rief um Hilfe. Als er den Wagen öffnete, bot sich ihm ein furchtbarer Anblick. Das Auto war über und über mit Blut bespritzt. In der Erde lag mit durchschossenem Kopf die Dame. Neben ihr lag der Herr mit einer klaffenden Wunde am Halse. Revolver und Rasiermesser lagen auf dem Polster. Die sofort herbeigerufene Gerichtskommission beschlagnahmte den Kraftwagen und die Leichen. Es handelte sich bei den Toten um einen 38-jährigen Händler namens Karl Knorr aus Ingolstadt und um eine etwa 30jährige Frau Käthe Baumann ebenfalls aus Ingolstadt. Ein unglückliches Liebesverhältnis dürfte der Grund zur Tat gewesen sein.

## Deutsche Sozial. Arbeitspartei Polens.

Ortsgruppe Zgierz. Mitgliederversammlung. Hiermit wird bekanntgegeben, daß am Sonnabend, den 21. d. M., um 8 Uhr abends, im eigenen Lokale, eine Mitgliederversammlung unter Teilnahme des Beirats der Ortsgruppe, Gen. Seidler, stattfindet, zu der um vollzähliges Erscheinen aller Mitglieder ersucht wird.

## Deutscher Sozial. Jugendbund Polens.

Lodz-Zentrum. Vorstandssitzung. Dienstag, den 17. September, 8 Uhr abends, findet eine allgemeine Vorstandssitzung statt, an der alle Nebenkommisionen, Sport- und sonstige Leiter teilnehmen müssen.

Fund machen soll. Ich werde Wilmot aufsuchen und ihm das Etui zurückgeben, wenn Sie gestatten.“  
Als er nach Beverly Green zurückging, fiel es ihm plötzlich auf, daß fast alle wichtigen Ereignisse während seines Aufenthaltes doppelt eingetreten waren. Er hatte die Drohung Wilmots vor Merrivans Haus und die Wutausbrüche Nelsons vor dessen Tür gehört. In Merrivans und in Nelsons Haus hatte er verbrannte Papiere entdeckt. Und nun war wieder etwas gesunden worden —  
„Wir haben einen kostbaren Diamantring gefunden — vielmehr Mr. Nelson hat ihn gesehen, als er über den Rasen ging“, begrüßte ihn der Polizeinspektor. „Ich habe nicht gehört, daß ein Ring in Mr. Merrivans Hause vermisst wurde, aber niemand in dem ganzen Dorfe bekennt sich als Eigentümer des gefundenen Schmuckstücks.“  
Stella war doch wirklich so sorglos! Sie streute verdächtige Gegenstände um sich wie der Fuchs bei der Schmelzjagd.  
„Der Eigentümer wird sich schon noch melden“, meinte Andy gleichgültig.  
Am Abend holte er Wilmot ein, der gerade in sein Gartentor eintreten wollte.  
„Ich glaube, das gehört Ihnen“, sagte er und hielt ihm das Etui hin.  
Wilmot wurde rot.  
„Ich glaube kaum. Ich habe nichts verloren.“  
„Aber Ihr Monogramm ist doch darauf eingraviert, und zwei andere Leute haben es bereits als Ihr Eigentum erkannt.“  
„Das war zwar nicht die Wahrheit, aber Andy hatte Erfolg mit dieser Methode.“  
„Nun ja. Ich danke Ihnen, Doktor Macleod. Ich hatte es bis jetzt noch nicht vermisst.“  
Andy lächelte.  
„Dann haben Sie oben bei Spring Cobert wohl noch etwas anderem gesucht?“  
Wilmot wurde jetzt bleich.  
„Wann haben Sie sich Sweenys Adresse notiert?“  
Wilmot sah Andy so hager an, daß dieser fast bestürzt war. Man konnte seine Haltung allerdings auf zweierlei Weise erklären: entweder war Wilmot schuldig oder eifersüchtig. Aber wahrscheinlich war Eifersucht die Ursache — er wußte oder vermutete, wie Andy zu Stella Nelson stand.  
(Fortsetzung im ...)

# Sport-Turnen-Spiel

## L. K. S. — Touring 2:0 (0:0)

### Unverdiente Niederlage Tourings.

Das mit so großer Spannung erwartete Fußball Derby lockte am gestrigen Sonntag gegen 5000 Zuschauer auf den W. K. S.-Platz. Mit regem Interesse sah man dem Kampf der beiden Ortsrivalen entgegen. Touring ging es in diesem Treffen viel mehr um die 2 Punkte als L. K. S. Bestanden sich doch die Violetten in einer trostlosen Lage und ein Sieg hätte sie um einige Positionen höher gebracht. Beide Mannschaften traten zu diesem Treffen in stärkster Aufstellung an und so L. K. S. mit: Mita; Cyll; Galecki; Peggza, Trzmiela, Jasincki; Stollenwerl, Krul, Ladeustewicz, Feja, Sledz; Touring: Michalski I; Frankus, Karas; Kaban, Wielischel, Ginz; Michalski II, Chojnacki, Kubil D., Kulawiak, Stolarzki.

In beiden Mannschaften konnten alle Mann befriedigen. Lediglich bei Touring war Kulawiak schwach, während sich bei L. K. S. Krul nicht von der besten Seite zeigte. Den zuverlässigsten Mannschaftsteil hatten beide Parteien im Verteidigungstri. Von den Halbs gefielen Kaban und Jasincki, die ihre Gegner mit Erfolg abdeckten und auch den eigenen Angriff mit Wällen verfehlten. Der wieder einmal umgestellte Angriff der Touristen konnte auch gestern, wie in den meisten Spielen, keinen einzigen Treffer erzielen. Im Feldspiel den L. K. S.-lern überlegen, verlieren sich die Stürmer ganz unter dem Tore des Gegners. Nicht viel besser war es mit dem Angriff der Roten bestellt, der auch so manche günstige Position vergab. Dennoch verpielten die Touristen unverbient; während in der ersten Spielzeit ein offenes Feldspiel gezeigt wurde, war Touring nach Platzwechsel fast überlegen, so daß sich L. K. S. nur auf Durchbrüche beschränken mußte.

Ein Kapitel für sich war der Spielleiter, Herr Malow, der durch seine Fehlentscheidungen da der einen, da der anderen Partei schadete und wahre Lachsalben unter dem Publikum hervorrief. Das einzige Vermünstige, das er tat, war, daß er das Spiel nicht ausarten ließ und die Spieler kurz hielt.

Touring beginnt mit Sonne im Rücken, jedoch gegen Wind. Die Violetten kommen sofort vor, bekommen einen Freistoß zugesprochen, den Kubil D. aus 20 Meter schön tritt und Mita nur noch auf unausgenützte Ecke wehren kann. Nun kann der Zuschauer ein offenes Mittelfeldspiel beobachten, so daß die Goalkeeper nur selten eingzugreifen brauchen. Touring spielt größtenteils mit dem linken Flügel, kommt jedoch nicht bis über die Verteidigung des Gegners hinweg; eine sehr günstige Position vergab Chojnacki, indem er aus einigen Metern das Leder über die Latte beförderte. Auch L. K. S. geht es nicht besser. Die Angriffe werden schon von den Halbs im schlimmsten Falle von den Verteidigern zerstört. Und so endet auch die erste Halbzeit torlos und mit Spannung sah man der zweiten Spielhälfte entgegen.

Nach Spielbeginn sieht man Touring sofort scharf vorgehen. Die Wälle werden nun alle auf den verschonten Michalski II zugespielt, der auch einigemal schön durchgeht. Eine sehr gute Flanke zerstören am Tore Kulawiak und Stolarzki, indem sie sich gegenseitig fädeln. Kubil D. kommt auch wiederholt zum Schuß, doch gehen die Bomben ins Aut. Touring ist überlegen und drückt zeitweise ganz unbarmherzig. In der 20. Minute kommt es zu einem kritischen Moment vor dem Tore der Violetten. Frankus befindet sich mit Feja und Krul 5 Meter vor dem Heiligentum; die Situation ist trostlos; Frankus fault, doch wird in der Aufregung der Pfiff des Spielleiters nicht gehört und Stollenwerl sendet ein. Das Tor wird nicht anerkannt, den L. K. S.-lern jedoch Straffstoß zugesprochen, den Stollenwerl nicht ausnützt, da er Michalski das Leder in die Hände beförderte. Kurz darauf bringt der Schiedsrichter durch eine Fehlentscheidung die Touristen um den Erfolg. Er diktiert für angeblich Hand von Wielischel Freistoß; Cyll tritt den Ball, der von der Latte abprallt und im Gedränge unter dem Tore kann Feja einsenden. Das Spiel nimmt nun an Schärfe zu, die Spieler geraten hart aneinander und faulen sich gegenseitig. In der 30. Minute geraten Michalski II und Sledz zusammen und werden vom Platz gewiesen. Beide Parteien sind nun fast gehandicapt, besonders Touring-Club, der in Michalski doch den besten Stürmer hatte. Die Violetten drängen mächtig auf, Karas geht vor, an die Verteidigung wird jetzt wenig gedacht. Da geht L. K. S. in der 35. Minute durch und Ladeustewicz (Tourings Jüngling) sendet aus 16 Metern durch prachtvollen Schuß für Michalski unhaltbar ein. Bei Touring geht nun alles in die Stürmerreihe, die nun wie folgt aussieht: Stolarzki, Karas, Kubil D., Chojnacki, Frankus. Doch vermögen die Violetten nichts auszurichten als einige Aufschüsse abzugeben. Die letzten Spielminuten gehören weiterhin zu Touring, doch kommt es zu keinem Treffer. — Bei dem Stande 2:0 für L. K. S. pfiff der „zu aufmerksame“ Spielleiter, Herr Malow, das Spiel ab. Er hat eigentlich die Niederlage Tourings auf dem Gewissen; verhalf er doch L. K. S. zum ersten Treffer, Touring den Mut zu weiterem Kampfe raubend.

## Legja — Warta 3:1 (1:1).

Warschau. Uninteressantes Spiel, das auf sehr niedrigem Niveau stand. Der Sieg Legjas war verdient. Tore erzielten für Legja Steuermann, Lanko und Wypijewski, für Warta Kniola. Schiedsrichter Dr. Lustgarten.

## Garbarnia — Cracovia 2:2 (1:2).

Krajan. Vor Seitenwechsel war Cracovia überlegen, nach der Pause Garbarnia. Beide Tore für Garbarnia schoss Pazurek, für Cracovia Kozol und Kaluga. Schiedsrichter Nawrocki.

## Warszawianka — Pogon 1:0 (0:0).

Lemberg. Sensationeller Sieg Warszawiankas, für die das einzige Tor nach der Halbzeit Jung erzielte. Schiedsrichter Rutkowski.

## 1. F. C. — Auch 1:1 (0:1).

Kattowiz. Vor Seitenwechsel nach Auch überlegen. Der 1. F. C. gleicht durch Górlitz aus. Das Tor für Auch schoss Sobota. Schiedsrichter Orzeziński.

## Der Stand der Bigameisterschaft.

Bereine	Spiele	Siege	Unentschieden	Niederlagen	Tore für	Tore gegen	Punkte
1. Warta	18	11	2	5	47	30	24
2. Wisla	18	10	3	5	49	34	23
3. L. K. S.	19	9	6	4	44	36	23
4. Legja	18	9	3	6	33	26	21
5. Garbarnia	17	8	4	5	40	36	20
6. Cracovia	17	7	5	5	36	25	19
7. Czarni	17	6	4	7	50	43	16
8. Polonia	16	5	4	6	34	38	16
9. Warszawianka	18	4	7	9	29	35	15
10. Auch	16	5	4	7	23	30	14
11. 1. F. C.	18	4	5	9	23	34	13
12. Lou	16	5	2	9	21	40	12
13. P.	18	3	4	10	19	32	10

## Lodzger Fußball.

- Touring — Union 2:1 (0:1)
- L. K. S. — Concordia 5:3 (3:1)
- Polowacki — Kolejowy 5:0 (2:0)
- Radimah — Bieg 1:1 (1:0)
- L. K. S. III — Touring III 1:1
- Geyer — Kraft 5:0
- Hasmonca — Maffabi 9:1
- Radimah — Legja 2:1
- Sakowak — Burza 1:1.

## L. Sp. u. Lv. — Polonia 4:1.

Bomburg. Das erste Spiel um den Aufstieg sah die Lodzger als verdiente Sieger. Mit 4:1 Tore mußte sich der Gegner geschlagen bekennen. Einen ausführlichen Bericht behalten wir uns vor.

## Der Stand der Spiele um die A-Klasse-Meisterschaft von Lodz.

	Spiele	Punkte	Torverhältnis
1. P. Sp. u. Lv.	20	34	101:24
2. Polonia	20	27	49:35
3. W. Sp.	18	26	50:31
4. L. K. S.	19	23	41:28
5. Touring	19	19	48:60
6. W. K. S.	19	18	48:42
7. Union	19	16	52:56
8. H. Koch	20	15	31:51
9. Solal	20	14	43:74
10. B. Sp.	20	13	34:48
11. P. T. C.	19	9	31:73

## Internationaler Fußball.

### Oesterreich — Tschechoslowakei 2:1 (2:1).

Wien. Vor 40 000 Zuschauern kam hier der Fußballländerkampf Oesterreich — Tschechoslowakei zum Austrag. Das Spiel wurde in einem schnellen Tempo begonnen, ließ jedoch bald nach, da die Spieler durch die große Hitze bald ermüdeten. Beide Mannschaften spielten mit Ambition, scharf aber fair. Das Spiel endete mit einem verdienten Siege Oesterreichs. Bei etwas mehr Glück hätte ein besseres Ergebnis erzielt werden können. Erwähnt sei, daß das Spiel nicht zum Internationalen Cup zählt.

### Oesterreich — Ungarn 3:2 (2:2).

Wien. Als Vorspiel des Länderkampfes Oesterreich — Tschechoslowakei kam das Länderspiel um den Amateur-Ländercup Oesterreich — Ungarn zum Austrag. Die Oesterreicher siegten 3:2.

Prag. Prag — Wien 3:2, Teplitzer — Austeria 5:0, Rapid — Zagibor 7:1, Bratislavia — F. A. C. 2:0.

## Rapid muß spielen.

Wien. Hier tagte der Oesterreichische Fußballbund, der in der Streitfrage Ujpesti — Rapid entschied, daß Rapid gegen Ujpesti in Prag auf dem Slavia-Platz anzutreten habe. Das Treffen zählt zum Mitropa-Turnier.

## Ein weiterer Sieg Pistulla.

Der frühere polnische Boxtrainer, Pistulla, der kürzlich zu den Berufsboxern übergetreten ist, errang wiederum einen Sieg, der allerdings nicht so überzeugend zu standekam. Pistulla, der kürzlich so versprechend gegen Hülsebus debütierte, ließ diesmal erkennen, daß man ihn doch etwas überschätzt hat. Seine Kampfweise gegen Wüstenräd war zu primitiv, so daß sein Punktsieg über den Belgier, der noch in der achten Runde beachtlich aufkam, wenig Eindruck auf die vielen Zuschauer hinterließ.

## Dülberg an vorletzter Stelle.

Im Kampf um die amerikanische Stehermeisterchaft ist der weidbartsche Rennfahrer Franz Dülberg auf den vorletzten Platz zurückgefallen. Die Führung hat gegenwärtig der vorjährige Meister, der Italiener Franco Giorggetti mit 68 Punkten vor dem Franzosen Letourneur mit 63, Chapman mit 62, Jaeger mit 54, Gaffney und Dülberg mit je 37 sowie Hopkins mit 30 Punkten.

## Molles und Dr. Pelzer haben immer noch keinen Anschluß.

Die deutsche Sportmannschaft, geführt von Dr. Diem, traf mit vierzehn Mann auf der Durchreise nach Japan in Moskau ein. Dr. Pelzer und Molles fehlten, so daß es einigermaßen zweifelhaft erscheint, ob sie noch rechtzeitig Japan erreichen werden. Der deutsche Postkäufer Dirksen empfing heute die deutschen Sportsleute, die hier einige Stunden Aufenthalt hatten, als Gäste.

## Davispolakstifter läßt Davispolakstieger ein.

M. Dwight F. Davis, der Generalgouverneur der Philippinen, der Stifter des weltberühmten Davispolak, hat eine Einladung an die französischen Tennismeister Cochet, Brugnon und Landry ergehen lassen, ihn in seinem Lande zu besuchen, und zwar nach Beendigung ihrer großen Asienfahrt. Es ist ziemlich wahrscheinlich, daß die Franzosen von Japan aus den „kleinen Absteher“ machen werden.

## Schmelings Autounfall.

Max Schmeling rief gestern nachmittag aus Sonderhausen in Thüringen bei seiner Mutter an, daß er in der Nähe von Sonderhausen einen Autounfall gehabt hätte. Ein Junge wäre ihm in den Weg gelaufen, so daß er scharf hätte bremsen müssen. Er sei dadurch gegen ein Haus geschleudert worden. Doch sei weder er, noch sein Trainer Machon, der mit im Wagen saß, noch der Junge verletzt worden. Schmelings Dancia-Wagen ist vollständig zertrümmert, er selbst hat nur leichte Hautabschürfungen erlitten.

## Radio-Stimme.

Für Montag, den 16. September.

### Polen.

- Warschau. (216,6 KHz, 1395 M.) 12 Schallplattenkonzert, 16.30 Kunstede, 16.40 Schallplattenkonzert, 20.05 Französischer Unterricht, 22.20 Nachrichten.
- Kattowiz. (712 KHz, 421,3 M.) 16.20 Schallplattenkonzert, 17.25 Radiotechnische Plauderei, 20 Studien über Polen, 23 Polen und seine großen Söhne.
- Krajan. (955,1 KHz, 314,1 M.) 16.30 Schallplattenkonzert, 19 Verschiedenes, 20.05 Ein Opernabend in Mt-Krajan.
- Posen. (870 KHz, 344,8 M.) 11.20 Bildfunk, 13.05 Schallplattenkonzert, 17.15 Schachunterricht, 18 Nachmittagskonzert, 19.50 Volksmärchen.

### Ausland.

- Berlin. (631 KHz, Wellenlänge 475,4 M.) 11 Schallplattenkonzert, 14 Schallplattenkonzert, 16 Vortrag: Kulturrevolution in Rußland, 17 Feuilleton, 19.30 Streichquartett, 20.30 Uebertragung von Budapest.
- Breslau. (996,7 KHz, Wellenlänge 301 M.) 12.20 Schallplattenkonzert, 16.30 Unterhaltungskonzert 17.30 Musikfunk für Kinder, 20.05 Jugendbewegung 20.30 Walter-Neumann-Stunde, 21.40 Der Dichter als Stimme der Zeit.
- Frankfurt. (721 KHz, Wellenlänge 416,1 M.) 12.15 Schallplattenkonzert, 15.15 Jugendsunde, 19.30 Engl. Sprachunterricht, 20 Drama: „Wozzei“.
- Hamburg. (766 KHz, Wellenlänge 391,6 M.) 11 Schallplattenkonzert, 11.30 Schulfunk, 13.30 Orchesterkonzert, 16.15 Jugendsunde, 17 Fünf-Uhr-See, 19 Konzert, 20 Volkstümliches Konzert.
- Köln. (1140 KHz, Wellenlänge 263,2 M.) 13.05 Konzert, 14.30 Ratsschlage fürs Haus, 15 Kinderstunde, 16.30 Frauenstunde, 17.35 Ouvertüren, 20 Beliebte Märsche und Walzer.
- Wien. (577 KHz, Wellenlänge 519,9 M.) 11 Vormittagsmusik, 15.15 Bildfunk, 16 Nachmittagskonzert, 19.30 Vortrag: Der Marathonlauf und seine Geschichte, 20.05 Lieber und Arien, und Abendkonzert.

Verantwortlicher Schriftleiter: L. V. Otto Seife; Herausgeber: Ludwig Ruf; Druck: „Prasa“, Lodz, Petrikauer 101.

### ZARZĄD TELEFONÓW ŁÓDZKICH P. A. S. T.

zawiadamia pp. Abonentów, że w gmachu telefonów, Al. Kościuszki № 12, codziennie w godzinach od 9 do 21 — z wyjątkiem świąt — udzielane będą objaśnienia i urządzane będą pokazy, jak należy łączyć się i nadawać numery po uruchomieniu automatycznej centrali telefonicznej.

PP. Abonenci powinni we własnym interesie zawniaszać się z używaniem telefonów automatycznych, by po uruchomieniu nowej centrali uniknąć nieporozumień wskutek nieumiejętnego obchodzenia się z aparatami.

Polecając pp. Abonentom, dla łaskawego dokładnego przestudjowania, przepisy użycia aparatów, umieszczone na str. VII nowego spisu abonentów, prosimy osoby zainteresowane o łaskawe odwiedzanie urządzanych pokazów, na których można zapoznać się dokładnie z łączeniem oraz poinformować się o zmianach numerów telefonicznych na 5 cyfrowe.

Informacje dotyczące użycia telefonów automatycznych oraz zmian numerów są udzielane również telefonicznie — telefon Nr. 8005 i Nr. 8006.

Centrala automatyczna będzie uruchomiona w IV-ym kwartale b. r., o czym nastąpią zawniaszać osobne ogłoszenia.



Christlicher Commisverein z. g. U. in Lodz  
Al. Kościuszki 21, Tel. 32-00.

In Kürze beginnen die beim Verein bestehenden

### Unterrichts-Kurse

in folgenden Fächern:

Duchhaltung,  
Handmännisches Rechnen,  
Handelstypographie polnisch,  
Handelstypographie deutsch,  
Polnische Sprache,  
Deutsche Sprache,  
Französische Sprache,  
Englische Sprache,  
Stenographie polnisch,  
Stenographie deutsch.

Die Kurse sind für Mitglieder und Nichtmitglieder zugänglich. — Anmeldungen werden täglich (mit Ausnahme von Sonnabenden und Sonntagen) in der Zeit von 11-2 und 6-8 Uhr im Vereins-Sekretariat entgegen genommen.

Die Verwaltung.

### Die Graphische Anstalt von J. Baranowski

Lodz, Petrikauer 109, Tel. 38-60

führt jegliche ins Fach schlagende Arbeiten schnell, äußerst geschmackvoll und zu Konkurrenzpreisen aus, und zwar:

Aktienformulare, Programme, Preislisten, Zielulare, Visitts, Rechnungen, Quittungen, Firmenbesetzung und Memorandum, Bücher, Werte, Neurologe, Adressen, Prospekte, Dekorationen, Einladungen, Affischen, Rechenschaftsberichte, Plakate, Tabellen, Karten jeglicher Art usw.

Für deutsche Vereine 10 Prozent Ermäßigung.

### Ogłoszenia Fuchs'a to mur

o który oprzeć się może najbardziej zachwiana firma; nie upadnie nigdy, skoro tylko się zwróci o radę reklamową do

Akwizycji ogłoszeń

FUCHS

Piotrkowska 50, tel. 21-36



Sportverein „Rapid“  
Lodz.

Sonntag, den 22. September, veranstalten wir im Lodzjer Sport- und Turnverein, Zakonia 82, ab 1.30 Uhr nachmittags, ein

### Sternschießen

mit anschließendem Familientanztränzchen, zu welchem die Mitglieder nebst werten Angehörigen sowie Freunde und Gönner des Vereins freudl. einladet die Verwaltung.

Unser Geschäft

**K. WIHAN** Inhaber  
Em Scheffler

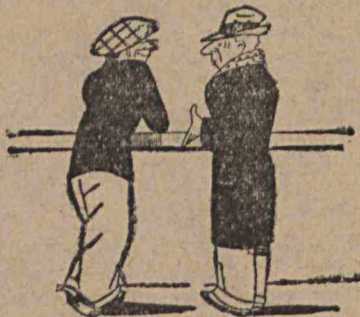
Lodz, Glutwa-Strasse 17

führt nur bessere, anerkannt gut gearbeitete Herren-, Damen- und Kinder-Garderoben bei billigster Preisberechnung. — Ein Versuch genügt u. Sie werden ständig unser Abnehmer sein. Wir verkaufen gegen günstige Bedingungen

Reduzierter deutscher

### Volkschullehrer

mit Kenntnissen in der Buchführung, Stenographie und Maschinenshreiben, sucht seinen Fähigkeiten entsprechende Stellung. Gest. Angebote unter „A. S. Z.“ an die Gesch. ds. Blattes erbeten.



— Weahalb haben Sie Ihre Angelegenheit einem jungen Rechtsanwalt übergeben?  
— Weil ich nicht möchte, daß er vor Beendigung des Prozesses stirbt.

### Gesucht Strickerin!

für eine 10-70 cm. Maschine nach Oberkloffen zu einer deutschen Familie mit Befähigung. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter „Perfekt“ an die Volkszeitung.

### Heilanstalt

der Spezialärzte für venerische Krankheiten  
Tätig von 8 Uhr früh bis 9 Uhr abends, an Sonn- und Feiertagen von 9-2 Uhr.  
Ausschließlich venerische, Blasen- u. Hautkrankheiten  
Blut- und Stuhlganganalysen auf Syphilis und Tripper  
Konsultation mit Urologen u. Neurologen.  
Vicht-Heilabkabinett. Kosmetische Heilung.  
Spezieller Warteraum für Frauen.  
Beratung 3 Bloß.

Dr. med.

**Albert Mazur**

zurückgekehrt

Facharzt für Hals-, Nasen-, Ohren- und Kehlkopfleiden

Wschodniast. 65 Tel. 66 01

Sprechstunden von 12.30-1.30 u. 4-6 Uhr  
Sonn- u. Feiertags 12-1

Zahnarzt

**H. SAURER**

Dr. med. russ. approb.

Mundchirurgie, Zahnheilkunde, künstliche Zähne  
Petrikauer Strasse Nr. 6

Neue und gebrauchte

### Gegenstände

wie: Eihentredenz, Ausziehtisch, Toilette mit Spiegel, Fauteuil, 2 Stühle, runder Tisch und Cassette zu verkaufen. Zielona 39, beim Tapezierer.

### Stricker

auf Lohn für glatte und Mustermaschinen, wie auch eine Zuschneiderin (Repassiererin) werden gesucht. Witelson, Petrikauer 200.

### Stricknählerin

für gute Ausfertigung gesucht. Frankus, Zamenhofa 10.

Es werden

### Behemädchen

für die Schneiderei gesucht. Zu erfragen bei E. König, Lonskova 22.



Meble

POJEDYNCZE

Z. STOLARSKI  
JULIUSZA 20



Lustra  
Trema

WYTW. LUSTER

Alfred

Teschner

JULIUSZA 20  
RÓG NAWROT  
TEL. 40-61

Erteile

### Unterricht

auf Konzertteller, Mandoline, Violine und Gitarre. Eine gute Violoncellkonzertteller und Gitarre billig zu verkaufen. Szpewo 61, W. 31.

### Miejski Kinematograf Oświatowy

Wodny Rynek (róg Rokicińskiego)

Od dn. 10 do dn. 16 września

Dla dorosłych początek seansów o godz. 18.45 i 21 w soboty w niedziele o godz. 16.45, 18.45 i 21

**SALAMBO** (CÓRKA HAMILKARA)

W rolach głównych: Jane de Balzac, Henri Baudin i Rolle Norman.

Dla młodzieży początek seansów o godz. 15 i 17 i w niedziele o godz. 13 i 15

### „PRZEZNACZENIE“

Dramat życiowy w 10 aktach.

### Das Sekretariat

der Deutschen Abteilung des Textilarbeiterverbandes

Petrikauer 109

erteilt täglich von 9 bis 1 Uhr und von 3.30 bis 7.30 Uhr abends

### Auskünfte

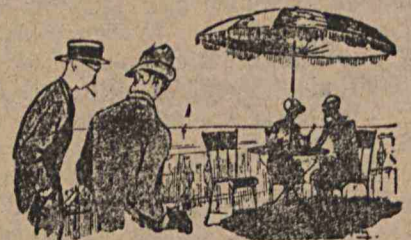
in Lohn-, Urlaubs- und Arbeitsangelegenheiten.

Für Auskünfte in Rechtsfragen und Vertretungen vor den zuständigen Gerichten durch Rechtsanwälte ist gesorgt.

Intervention im Arbeitsinspektorat und in den Betrieben erfolgt durch den Verbandssekretär.

Stellenvermittlung.

Die Fachkommission der Reiger, Scherer, Andreeher u. Schlichter empfängt Donnerstags und Sonnabends von 6 bis 7 Uhr abends in Fachangelegenheiten.



— Schau, dort sitzen zwei mit bekannte Damen. Komm, wir begrüßen sie.  
— Warten wir lieber bis sie ihren Kaffee bezahlt haben.